



Oberösterreichische Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen 2018

Bewerbeschreibung

Surf Race (Brandungsschwimmen)

Wettkampfbeschreibung:

Auf das Startkommando sprintet der Wettkämpfer von der Startlinie in das Wasser. Der Wettkämpfer schwimmt einen Rundkurs von ≈ 600 m, welcher durch Bojen gekennzeichnet ist, zum Ziel. Die zu umrundenden Bojen befinden sich, sofern keine andere Kursführung durch den Veranstalter verlautbart wird, immer an der rechten Seite des Schwimmers. Die Ziellinie wird durch zwei Flaggen begrenzt, welche 15m gemessen von der Uferlinie am Strand stehen.

Startlinie:

Die Startlinie befindet sich strandseitig 5 m vor der Uferlinie, wird durch zwei Flaggen begrenzt und mit einer Bodenmarkierung gekennzeichnet. Die Boje 1 ist in Flucht mit der Mitte der Startlinie. Die Startlinie darf maximal 40 m betragen.

Ziellinie:

Die Ziellinie befindet sich ungefähr 15 m landeinwärts und parallel zur Uferlinie. Die Ziellinie wird durch zwei im 5 m Abstand stehende Flaggen begrenzt. Der Mittelpunkt der Ziellinie ist in Flucht mit der äußersten Begrenzungsboje (Bei neun Bojen ist Boje 9 die äußerste Begrenzungsboje).

Zieleinlauf:

Die Wettkämpfer müssen die Ziellinie in aufrechter Position überqueren. Die Wertung erfolgt bei Durchlaufen der gedachten Ziellinie mit der Brust. Nach dem Überqueren der Ziellinie werden die Wettkämpfer durch einen Kampfrichter in Reihenfolge ihres Einlaufes in einer Reihe aufgestellt und verbleiben in dieser Formation bis das offizielle Ergebnis bekannt gegeben wird. Weiteres dazu: Allgemeine Bewerbdurchführung- Zieleinlauf.

Startkommando:

„Auf die Plätze – Fertig – Schuss/Pfiff „

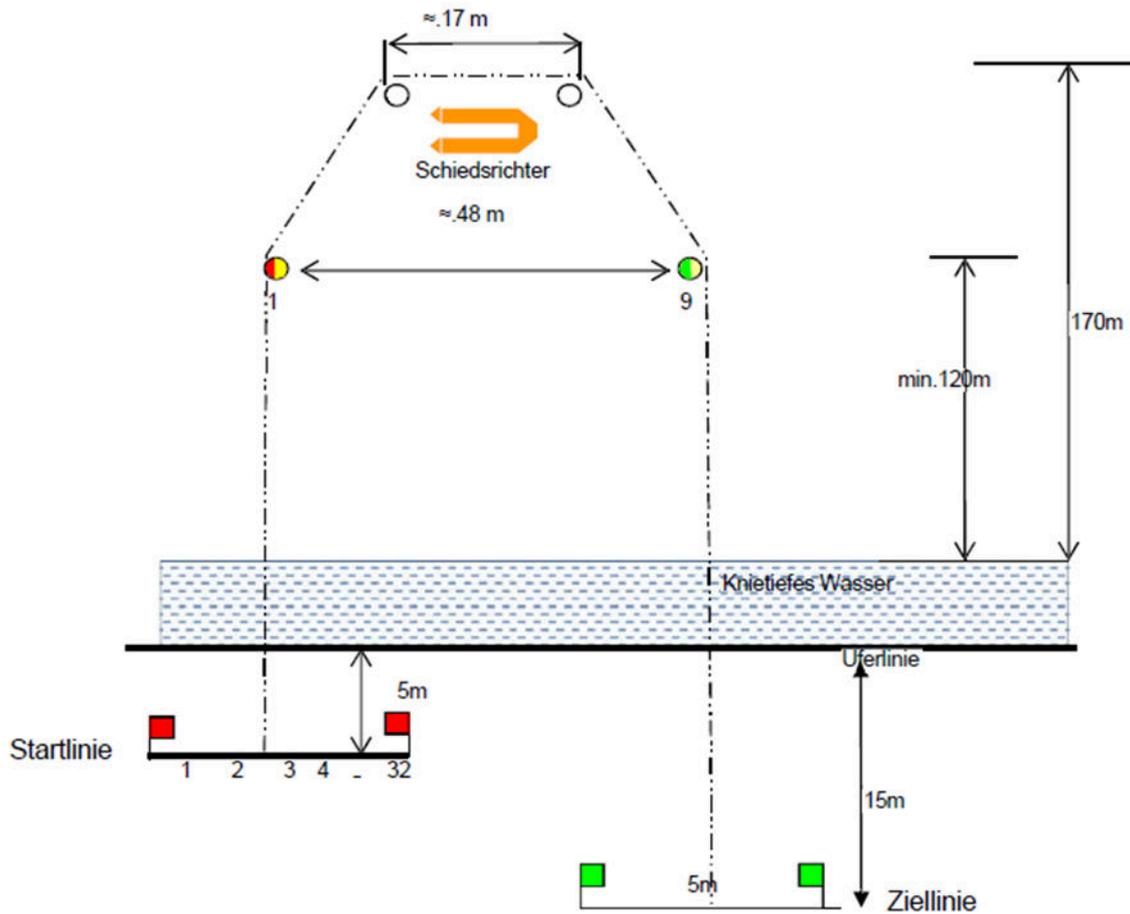
„On your marks – Set – Schuss/Pfiff “

Equipment:

Regelkonforme Schwimmbekleidung, Badehaube, Startnummer.



Kursdiagramm Surf Race





Board Race (Rettungsbrettwettkampf)

Wettkampfbeschreibung:

Der Wettkämpfer steht mit seinem Rettungsbrett hinter der Startlinie. Auf das Startsignal sprintet der Wettkämpfer mit seinem Rettungsbrett in das knietiefe Wasser und paddelt auf dem Brett liegend/kniend einen 3-Bojen-Rundkurs bzw. in der Jugendklasse einen 4-Bojen-Rundkurs zurück zum Ufer und überquert **mit dem Brett** die Ziellinie. Dabei darf der Wettkämpfer den Kontakt mit dem Brett bis zum Ziel nicht verlieren. Bei besonderen orographischen Gegebenheiten können die Start- und Ziellinie von der Skizze abweichen.

Startlinie:

Ungefähr 5 m vor der Uferlinie befindet sich eine 30m lange (Bodenmarkierung) Startlinie, welche durch zwei Markierstangen begrenzt ist. Die Mitte der Startlinie soll in Deckung mit der ersten Rundungsboje sein. Bei besonderer Uferbeschaffenheit kann ein Wasserstart durch den Veranstalter angeordnet werden.

Ziellinie:

Die Ziellinie befindet sich ca. 15m landeinwärts und parallel zur Uferlinie. Sie soll 20m betragen, wobei der Mittelpunkt der Ziellinie in Deckung mit der 3. Rundungsboje stehen soll. Die Ziellinie wird durch zwei im 20m Abstand stehende Flaggen (ca.4m Stangenhöhe) begrenzt. Bei besonderer Uferbeschaffenheit kann ein Verlassen des Boards im Wasser angeordnet werden.

Zieleinlauf:

Der Wettkämpfer hat in aufrechter Haltung in Kontakt mit seinem Rettungsbrett (Ausnahme Uferbeschaffenheit) die Ziellinie zu überqueren. Die Wertung erfolgt bei Durchbrechen der gedachten Ziellinie mit der Brust. Weiteres dazu: Allgemeine Bewerbdurchführung- Zieleinlauf.

Kursverkürzung in der Jugendklasse:

Für die Jugendklasse gilt der verkürzte Kurs des Surfaces. Die Rot-Orange Boje, die beiden Orangen Bojen und die Grün-Weiße Boje müssen im Uhrzeigersinn umrundet werden.

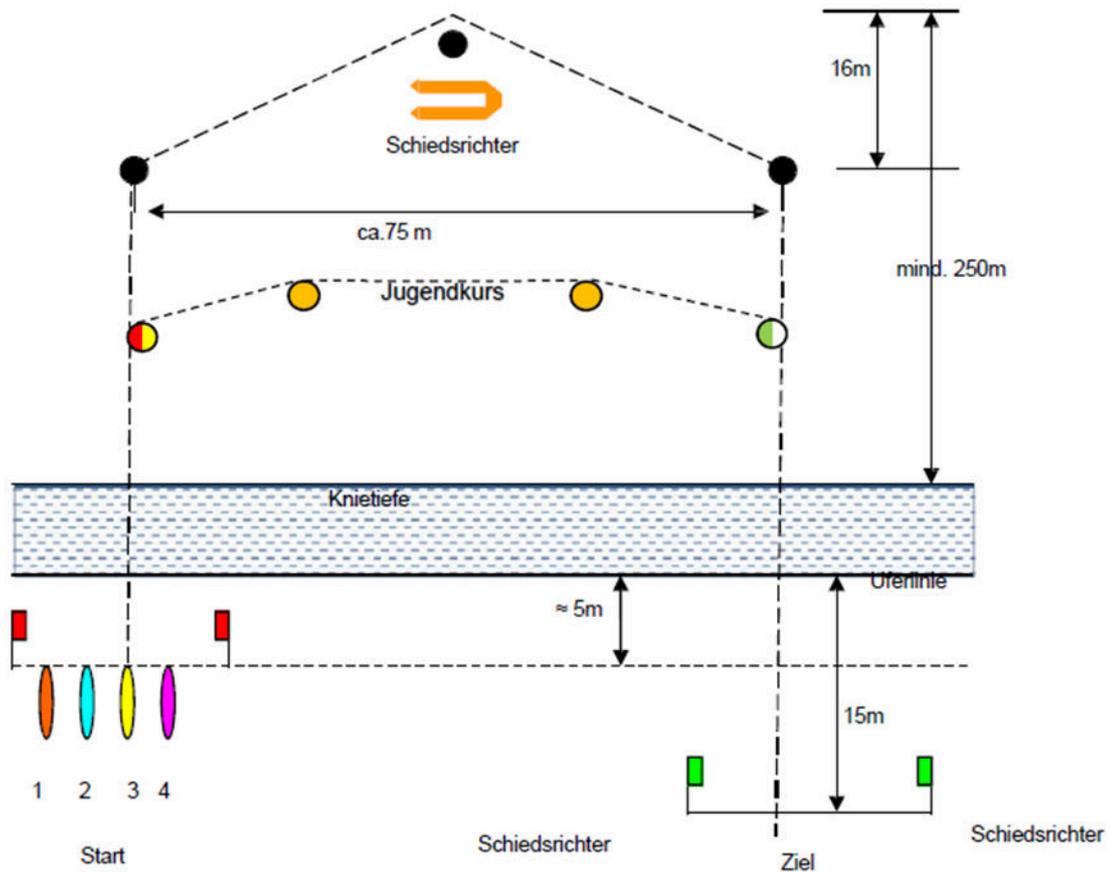
Startkommando: „Auf die Plätze – Fertig – Schuss/Pfiff „
„On your marks – Set – Schuss/Pfiff “

Equipment:

Normboard, regelkonforme Schwimmbekleidung, Badehaube, Startnummer.
Der Austausch eines seeuntüchtigen Boards während des Bewerbs ist nur an der Startlinie erlaubt und erfordert ein neuerliches Überqueren der Startlinie.



Kursdiagramm Board Race





RESCUE TUBE RESCUE

Wettkampfbeschreibung:

Vier Wettkämpfer bilden ein Team (Mannschaft). Das Team setzt sich zusammen aus einem Opfer, einem Retter mit Flossen und Gurtretter, und den beiden Rettungshelfern.

Jedem Team ist eine bestimmte Boje zugeordnet.

Das Opfer:

Nach dem Startkommando schwimmt das Opfer so schnell wie möglich auf die **linke Seite** (vom Strand aus gesehen) seiner zugewiesenen Boje, hält sich an der Boje fest und gibt anschließend mit dem freien, vertikal ausgestrecktem Arm dem Retter das Startzeichen. Während des Signals an den Retter darf der Kontakt mit der Boje nicht verloren gehen. Nach dem Start des Retters schwimmt das Opfer hinter die Boje (seewärts) und wartet auf den Retter.

Das Opfer darf beim Anlegen des Rettungsgurtes mithelfen.

Der Retter:

Nach dem Armzeichen des Opfers startet der Retter mit dem Gurtretter und den Flossen in der Hand über die Startlinie. Nach dem Überschreiten der Startlinie darf der Retter die Flossen anlegen und schwimmt zum Opfer.

Der Retter links (vom Start aus gesehen) an der Boje vorbei zum Opfer. Nach korrektem Anlegen des Rettungsgurtes (Rettungsgurt um den Oberkörper ohne Einschluss der Arme und Karabiner im O-Ring eingehakt) schwimmt der Retter mit seinem Opfer vom Start aus gesehen rechts an der Boje vorbei zum Strand zurück.

Helfer:

Erst wenn der Retter das Opfer zum Strand zurückzieht, dürfen die beiden Helfer die Startlinie überschreiten und ins Wasser steigen, um den Retter beim Bergen an den Strand (Ziellinie) zu unterstützen. Das Opfer muss über die Ziellinie geschleppt (gezogen) oder getragen werden.

Die im Kursdiagramm mit „**Knietiefe**“ bezeichnete Wassertiefe hat keine Bedeutung für die Wat-Tiefe der Helfer. Der Punkt der Aufnahme liegt im Ermessen der Mannschaft.

Zieleinlauf:

Das Ziel ist korrekt erreicht, wenn die Brust eines Helfers, während des Tragens/Schleppens des Opfers, die Ziellinie durchbricht. Dabei müssen die Helfer in Körperkontakt mit dem Opfer stehen. Weiteres dazu: Allgemeine Bewerbdurchführung- Zieleinlauf.

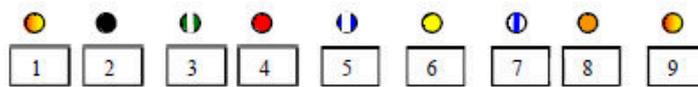
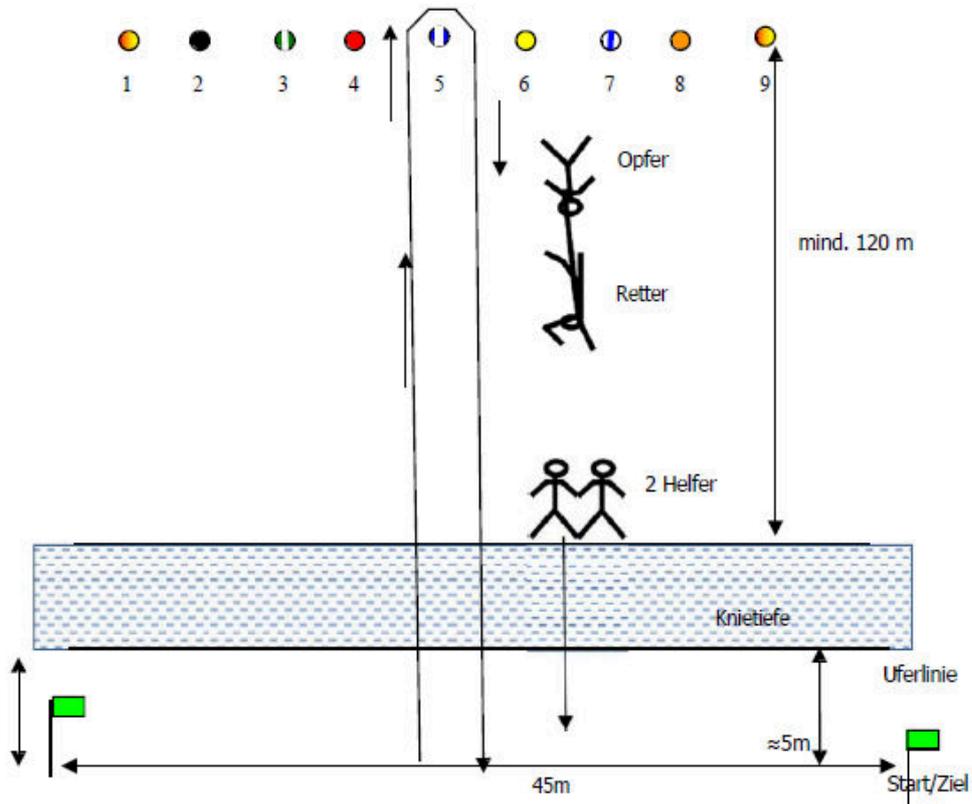
Startlinie und Ziellinie:

Die Start- und Ziellinie ist eine eindeutige Markierungslinie zwischen zwei 45 m auseinanderliegenden Markierungsstangen. Die Entfernung von der Uferlinie soll ca. 5 m betragen. Die Start /Ziellinie soll so aufgebaut sein, dass die Wettkämpfer in gerader Linie den Wettkampfkurs bewältigen können.

Startkommando: „Auf die Plätze – Fertig – Schuss/Pfiff „
„On your marks – Set – Schuss/Pfiff “

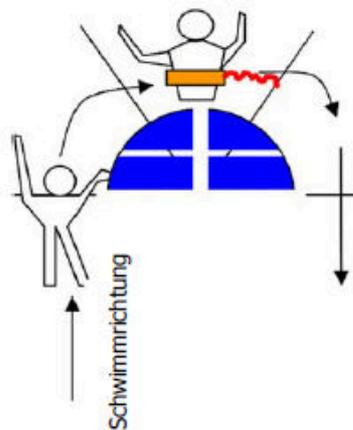


Kursdiagramm:



Angurtzone

Detailskizze:





Board Rescue

Ablauf:

In diesem Bewerb schwimmt ein Teammitglied ca. 120m auf eine zugeteilte Boje zu und wartet darauf, von dem zweiten Teammitglied am Bord aufgenommen zu werden. Beide paddeln zum Ufer und überqueren die Ziellinie mit dem Brett.

a) Beide Wettkämpfer müssen von der richtig zugeteilten Position aus starten.

Wettkämpfer, die zur falschen Boje schwimmen und dort ein Signal geben, werden disqualifiziert.

b) Erster Wettkämpfer: Von der zugeteilten Position an der Startlinie und beim ertönen des Startsignals geht der erste Wettkämpfer ins Wasser, schwimmt zur zugeordneten Schwimmboje und berührt diese mit einem Arm. Er hebt den anderen Arm in eine senkrechte Position mit Kontakt zur Boje. Das Opfer wartet dann im Wasser auf der seewärtigen Seite der Boje.

c) Der Hauptschiedsrichter kann eine akzeptable alternative Methode festlegen, die deutlich macht, dass das Opfer die Boje berührt hat.

d) Zweiter Wettkämpfer: Auf das Signal des Opfers und von der zugeteilten Position aus, überquert der zweite Wettkämpfer mit dem Brett die Startlinie und paddelt im Wasser zum Opfer auf die seewärtige Seite der zugeteilten Boje. Das Opfer muss mit dem Brett auf der seewärtigen Seite der Boje aufgenommen werden. Der Retter muss mit dem Brett die Boje im Uhrzeigersinn umfahren, bevor er zum Ufer mit dem Opfer fortfährt. Das Brett kann in Uferichtung während der Opferaufnahme zeigen.

e) Die Wettkämpfer können sich auf die Vorder- oder Rückseite des Brettes begeben. Das Opfer kann durch Paddeln bei der Rückkehr ans Ufer helfen.

f) Der Zieleinlauf geschieht mit dem Überschreiten der Brust des ersten Wettkämpfers eines Teams. Die Ziellinie muss in einer aufrechten Position überquert werden, wobei sowohl Retter als auch Opfer in Kontakt mit dem Brett sein müssen.

g) Der zweite Wettkämpfer darf nicht starten, bevor der erste Wettkämpfer die Ankunft an der Boje signalisiert hat. Der zweite Wettkämpfer kann die Startlinie aus irgendeinem Grund vorher überqueren und wird nicht disqualifiziert, vorausgesetzt, er nimmt dann die richtige Startposition zum Starten ein, bevor der erste Wettkämpfer das Signal gibt.

h) Wettkämpfer dürfen die anderen Wettkämpfer nicht halten, anderweitig stören oder ihre Abläufe bewusst behindern.

Der Kurs:

Das Kurslayout ist in der folgenden Abbildung aufgeführt. Die Bretter müssen um die zugeteilten Bojen herum im Uhrzeigersinn gepaddelt werden, es sei denn, der Hauptkampfrichter hat dies vor der Veranstaltung anders entschieden.

Beurteilung:

Die Kampfrichter sind zu positionieren, um den Verlauf der Veranstaltung zu beobachten und die Platzierung der Wettkämpfer am Ende zu bestimmen.

Kontrolle über das Opfer oder das Board:

Retter und Opfer können bei der Rückfahrt den Kontakt mit dem Board verlieren, aber beide müssen bei der Überquerung der Ziellinie mit dem Board in Kontakt sein.



ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG

Landesverband Oberösterreich

Petzoldstraße 41 | 4020 Linz

0732/349764 (Di., 17.30–19.00)

lv-ooe@ooe.owr.at

<http://ooe.owr.at>

ZVR-Zahl: 230326822

Allg. Sparkasse Oberösterreich IBAN AT822032000100255000 BIC ASPKATL

 **ÖWR Kurzruf: 130**